



**Bürgerrat Ernährung im Wandel:
Zwischen Privatangelegenheit und staatlichen Aufgaben**

An den Fraktionsvorsitzenden
der Landesparlamente

Per E-Mail

Im Mai 2024

**Kostenfreies Mittagessen für alle Kinder
als Schlüssel für Bildungschancen und Gesundheit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine Empfehlung des Bürgerrates Ernährung benötigt Ihre Unterstützung und Ihren Umsetzungswillen!

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages haben im Mai 2023 die Einsetzung eines Bürgerrates beschlossen. 160 Mitglieder sind nach unterschiedlichen Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Bildungshintergrund, Ortsgrößen sowie Bundesländer ausgelost worden. So entstand ein Abbild der deutschen Bevölkerung.

Intensiv haben wir, die Mitglieder des Bürgerrates, in drei Präsenzsitzungen in Berlin und sechs Online-Sitzungen, Empfehlungen für den Bundestag ausgearbeitet. So unterschiedlich die Meinungen auch waren, wir sind immer respektvoll miteinander umgegangen und haben das gemeinsame Ziel – konkrete Empfehlungen zu formulieren – verfolgt.

Die Ergebnisse sind abgestimmt und verabschiedet. Wir haben unser Bürgergutachten der Bundestagspräsidentin übergeben. Es wurde am 14. März 2024 als Drucksache 20/10300 im Bundestag beraten und anschließend federführend an den Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft sowie mitberatend an den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Ausschuss für Gesundheit und den Ausschuss für Klimaschutz und Energie überwiesen.

Ein Thema, »kostenfreies und gesundes Mittagessen für Kinder und Jugendliche«, wurde die ganze Zeit besonders intensiv diskutiert. Wir sind uns bewusst, dass nicht der Bund, sondern die Länder für die Umsetzung zuständig sind und haben dennoch diese Empfehlung mit der höchsten Priorität verabschiedet.

Deswegen schreiben wir Sie und alle anderen Fraktionen des Landtags an. Wir bitten Sie diese Empfehlung umzusetzen.



Wenn Sie jetzt spontan denken, wer soll das bezahlen? Dann können wir Ihnen mitteilen, dass wir uns auch dazu Gedanken gemacht haben:

Diese Maßnahme soll mindestens zur Hälfte vom Bund finanziert werden. Die Finanzierung kann aus den Mitteln des Programms „Bildung und Teilhabe“ erfolgen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Mittel für eine geplante Erhöhung des Kindergeldes für das Programm umzuwidmen. Auch die Mittel bestehender Förderprogramme in den Ländern und Kommunen mit ähnlicher Zielsetzung sollen für dieses bundesweite Programm genutzt werden.

Natürlich soll nicht alles auf einmal, sondern gestaffelt – spätestens innerhalb von acht Jahren beginnend mit der jüngsten Altersstufe – umgesetzt werden.

22% aller Kinder in Deutschland sind heute mangelernährt. Das muss sich dringend ändern. Gesunde Ernährung ist entscheidend für die körperliche und geistige Entwicklung sowie das Wohlbefinden der Kinder.

Auch soll die Chancengleichheit zwischen den Kindern gefördert und Kinder vor Stigmatisierung geschützt werden. Durch das gemeinschaftliche Essen kann die soziale Entwicklung von Kindern gefördert, sowie eine gemeinschaftliche Esskultur erlernt werden.

Dadurch wird auch das Gesundheitssystem kurz- und langfristig entlastet.

Der Wortlaut dieser und aller anderen Empfehlungen des Bürgerrates Ernährung ist hier zu finden: https://www.bundestag.de/buergerrat_ernaehrung

Wir bitten Sie, sich des Themas anzunehmen, hoffentlich auch jenseits der üblichen Konkurrenz zwischen den Parteien. Es geht um unsere Kinder und damit um unsere Zukunft. Für weitere Gespräche und Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Mit freundlichen Grüßen

Namen

Mitglieder des Bürgerrates Ernährung
aus dem jeweiligen Bundesland